



KoBra
Kooperation Brasilien

KoBra e. v.
Jahresbericht 2014

Inhalt

• VORWORT	1
• BERICHT DES VORSTANDES	2
• KOBRA E.V. - WAS WIR WOLLEN	4
• PROJEKTE	6
• RÜCKBLICK 2014	8
• PUBLIKATIONEN	16
• ENTWICKLUNG DES VEREINS	22
• BLICK IN DIE ZUKUNFT	28
• FINANZBERICHT 2014	30
• HAUSHALSTPLAN 2015	32

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Als Brasilien-Netzwerk verbindet KoBra die unterschiedlichsten Akteur*innen: Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, kleine Brasilien-Initiativen, soziale Bewegungen aus Brasilien, Wissenschaftler*innen und interessierte Einzelpersonen. Wir freuen uns, diesen Austausch und die Vernetzung aktiv zu gestalten und begleiten zu können. Unsere Arbeit lebt vom ehrenamtlichen Einsatz des Vorstandes und unserer Mitglieder, aber auch von den Spenden und Mitgliedsbeiträgen vieler Menschen, ohne die eine tragfähige Netzwerkkoordination nicht möglich wäre. Wir danken ihnen wie auch jedem Einzelnen, der uns auf andere Weise unterstützt hat und freuen uns, gemeinsam auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2014 zurückzublicken.

das KoBra
Koordinationsteam

Bericht des Vorstandes

50 Jahre Militärputsch, Fußballweltmeisterschaft und Präsidentschaftswahlen. Als Brasilienetzwerk waren wir auf vielfältige Weise herausgefordert, Hintergründe zu beleuchten, kritisch zu analysieren und unterschiedlichen Stimmen und Perspektiven aus Brasilien im deutschsprachigen Raum eine Plattform zu bieten.

„*Nunca-mais!* Brasiliens vergessene Militärdiktatur“ war das Thema der Frühjahrstagung im Rahmen Mitgliederversammlung. Genau 50 Jahren nach dem brasilianischen Militärputsch analysierten wir gemeinsam, wie die Militärdiktatur noch heute in Brasilien nachwirkt. Viele der Verbrechen des Militärregimes sind immer noch nicht aufgearbeitet. Auf der Tagung beschäftigte uns vor allem, wie auch deutsche Firmen in die Zusammenarbeit mit der Diktatur verwickelt waren und wie damals von Deutschland aus Oppositionsbewegungen unterstützt wurden. Zudem unterstützte KoBra über das ganze erste Halbjahr hinweg aktiv die Öffentlichkeitsarbeit zu den *Nunca Mais* Brasilien Tagen, eine deutschlandweite Veranstaltungsreihe zu Menschenrechtsverletzungen während der Diktatur, mit Filmreihen, Workshops und Gesprächsrunden mit namhaften Experten und Zeitzeugen.

Das Großereignis Fußballweltmeisterschaft hatte seine Schatten schon lange vorausgeworfen. Seit 2011 hatte sich KoBra mit den Auswirkungen dieses Megaevents beschäftigt. Vor allem durch den regen Austausch mit dem Netzwerk der Bürgerkomitees in den Austragungsstädten (ANCOP) konnte KoBra schon Jahre vor dem Anpfiff auf die dunklen Seiten der WM hinweisen. Dank der mehrjährigen vertieften Auseinandersetzung wurde KoBra im WM-Jahr von vielen Seiten als fachkundige Ansprechpartnerin angefragt, wenn es um eine kritische Auseinandersetzung mit den Folgen der WM ging. KoBra Publikationen zum Thema erfreuten sich einer regen Nachfrage, wie zum Beispiel die Sonderausgabe des *Brasilicum* oder die deutsche Fassung einer Plakatausstellung von ANCOP.

Die KoBra Mitglieder und Vorstände nahmen an zahlreichen Veranstaltungen zur WM teil.

KoBra hat insgesamt einen wichtigen Beitrag zur kritischen Berichterstattung hierzulande zu den Schattenseiten der WM geleistet.

Kaum war die WM vorbei, begann der Präsidentschaftswahlkampf. Er war turbulent und stark polarisiert. Die Analysen, was die unterschiedlichen möglichen Wahlausgänge für die Planung der KoBra-Aktivitäten bedeuten könnten, waren Inhalt langer Diskussionen auf den Vorstandssitzungen. Am Runden Tisch Brasilien konnten wir dann unter anderem den erneuten aber sehr knappen Wahlsieg von Dilma Rousseff vor dem Hintergrund der bisherigen PT-Regierungen debattieren.

Mit dem Tagungsthema „Abschied vom Wachstumszwang? (Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland“ hat KoBra bewusst einen thematischen Brückenschlag zwischen Auseinandersetzungen in Brasilien und Deutschland gewagt. Der Runde Tisch war gut besucht und inhaltlich sehr anregend. Vielen Dank allen beteiligten Organisationen des Runden Tisch Brasilien für die gemeinsame Gestaltung und Organisation!

Im KoBra Team der Geschäftsstelle gab es im 2. Halbjahr personelle Veränderungen. Yôko Woldering und Manuel Armbruster haben sich beide für eine berufliche Weiterentwicklung entschieden und nach drei bzw. eineinhalb Jahren ihre hauptamtliche Mitarbeit bei KoBra beendet. Wir danken Yôko und Manuel an dieser Stellen nochmals für ihr die engagierte und angenehme Zusammenarbeit.

Uta Grunert gewährleistet die Kontinuität in der Koordination der Geschäftsstelle. Fabian Kern ist im 2. Semester mit einer Teilzeitstelle dazugekommen. Seit Ende des Jahres hat sich der Vorstand mit der personellen Neustrukturierung des Koordinationsteams beschäftigt.

Mit einer weiteren neu zu besetzenden Teilzeitstelle wird das Koordinationsteam ab Mai 2015 wieder vollständig sein.

Das ereignisreiche Jahr 2014 brachte viele Herausforderungen und viel Arbeit für die Vernetzungsstelle, die wir gemeinsam mit Bravour gemeistert haben. Die grosse Nachfrage an KoBra Know How zeigt die Relevanz eines Brasilien-Netzwerkes, dass so unterschiedliche Akteure der Entwicklungszusammenarbeit mit Brasilien zusammenbringt und eng mit den sozialen Bewegungen in Brasilien in Verbindung steht.

Vorstand:

Andrea Zellhuber, Lena Keller, Dieter Gawora, Marcos da Costa Melo, Peter Zorn, Thomas Fatheuer, Tobias Schmitt und Udo Fickert.

KoBra e. V. - Was wir wollen

KoBra e.V. ist ein Netzwerk an der Schnittstelle von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Akteur*innen der sozialen Bewegungen in Deutschland und Brasilien, wissenschaftlicher Organisationen und interessierter Öffentlichkeit.

Unser Netzwerk hat über 90 Mitgliedern im deutschsprachigen Raum, bestehend aus: Vereinen, Arbeitsgruppen, Hilfsorganisationen sowie Einzelpersonen. Sie kommen aus Gewerkschaften, Kirchen, Universitäten, der Umweltbewegung, der Menschenrechtsarbeit und der Entwicklungspolitik. KoBra wurde 1989 auf einem bundesweiten Treffen in Freiburg gegründet und besteht seit 1992 als eingetragener Verein.

Unsere Partner*innen in Brasilien sind Basisgemeinden, Gewerkschaften, Genossenschaften, Bürger*innenbewegungen, Straßenkinderinitiativen, Frauengruppen, Menschenrechtsorganisationen, Kirchengemeinden, Umweltgruppen, die Bewegung der Landlosen und dieser nahe stehende Organisationen und Institutionen.

Unser Ziel ist es, soziale Bewegungen in ihrem Engagement für eine gerechtere und nachhaltige Welt zu stärken. Dabei verdeutlicht KoBra durch politische Bildungsarbeit globale Zusammenhänge im brasilianischen Kontext.

Ganz konkret heißt das:

- Wir bieten ein kritisches Austauschforum für unsere Mitglieder und intensivieren den Dialog zwischen deutschsprachigen und brasilianischen Organisationen.
- Jährlich organisieren wir den Runden Tisches Brasilien, die größte Fachtagung zu Brasilien im deutschsprachigen Raum.
- Die Frühjahrstagung ist Ort der Diskussion, Begegnung und Planung neuer Projekte.
- Unsere Publikation *Brasilicum* berichtet über Politik, Soziales, Wirtschaft und Umwelt und bietet Hintergrundanalysen.
- Die Website informiert über unsere Schwerpunktthemen, Seminare, Veranstaltungen und vieles mehr. Außerdem haben unsere Mitglieder Raum, sich dort zu präsentieren.
- Über unseren Mailverteiler verbreiten wir Aktionen zu Brasilien und versenden alle zwei Monate den KoBra-Newsletter.

Netzwerke

KoBra ist Mitglied des Runden Tisches Brasilien (RTB), im Tropenwaldnetzwerk Brasilien, und im Netzwerk „Energie-Hunger – Nein Danke!“. Darüber hinaus gehören wir zum Netzwerk „São Francisco 2009 – Fluss, Recht und Leben“. Mitglied sind wir auch in der *BuKo*, bei den *Kritischen Aktionärinnen und Aktionären*, im *DEAB* und im *Eine-Welt-Netz-Freiburg*, eingebunden in den Freundeskreis der Landlosenbewegung auf deutscher wie europäischer Ebene und wir begleiten die AG Wald und die AG Landwirtschaft und Ernährung des Forums Umwelt und Entwicklung. Unsere Aktivitäten koordinieren wir in enger Absprache mit brasilianischen Netzwerken. Wir stehen bezüglich den sportlichen Großereignissen in engem Kontakt mit den *Comitês Populares* (Basiskomitees). KoBra recherchiert viele Themenbereiche zusammen mit brasilianischen Partnerorganisationen.

Projekte

Kick for one world - Copa para tod@s - Eine WM für alle!

In den zurückliegenden Jahren hat sich KoBra in seiner entwicklungspolitischen Bildungsarbeit schwerpunktmäßig mit Brasilien und seiner Beteiligung an sportlichen Großereignissen beschäftigt. Die Fußball-Männer-WM 2014 hat Brasilien große Aufmerksamkeit und kritische Nachfragen zu Menschenrechtsverletzungen beschert. Der lokale Widerstand der *Comitês Populares* und die Nachwirkungen der Massenproteste von 2013 führten zu einer kritischen Berichterstattung vor der Weltmeisterschaft rund um den Globus.

Die Informations- und Bildungsarbeit von KoBra und insbesondere die Materialien, die im Zusammenhang mit dem Projekt *Kick for one world - Copa para Tod@s - Eine WM für alle!* entstanden sind, wurden in der ersten Jahreshälfte enorm nachgefragt. Auch die Vermittlung von geeigneten Referent*innen aus dem KoBra-Netzwerk war in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Bildungseinrichtungen, Weltläden, kirchliche Träger, Recht-auf-Stadt-Bewegungen, Universitäten und Schulen wollten ihr Interesse an Brasilien und Hintergründen zur WM stillen. Journalist*innen griffen in unterschiedlicher Weise auf die Expertise des Netzwerks KoBra zurück. KoBra konnte erneut Materialien aus Brasilien in die deutsche Öffentlichkeitsarbeit transferieren und weiterempfehlen. Im Vorfeld der Spiele war in Brasilien die Plakatserie *Não vai ter Copa* (Eine WM ohne Rechte) entstanden, die KoBra in deutscher Übersetzung im Original-Layout drucken ließ bzw. digital anbot. Die Plakatserie war hervorragend für Ausstellungen geeignet, die einen knappen und gut recherchierten Hintergrund zu Themenblöcken wie Zwangsräumungen, Rechte von Straßenhändler*innen, Öffentlicher Nahverkehr, Prostitution, Verschuldung wegen Stadien-Bauten, Öffentliche Sicherheit, Demonstrationsfreiheit u.v.m. anbieten wollten. Sie wurde häufig flankierend zu Veranstaltungen angeboten.

Die Doppelausgabe des Brasilicums zur WM „Warum der Fußball Brasilien mit Füßen tritt“, das in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Kritischen Aktionäre entstand, wurde in hohem Maß für Öffentlichkeitsarbeit genutzt und nachgefragt. Das Material stieß auch bei Akteuren jenseits der klassischen Brasiliensolidarität auf großes Interesse.



Dass es im Laufe der WM selbst in den Austragungsstädten nicht (mehr) zu großen Protesten kam, war im fußballaffinen Brasilien der Dynamik der Weltmeisterschaft einerseits und der mächtigen Polizeipräsenz andererseits geschuldet.

Im Anschluss an die WM meldeten sich die kritischen Stimmen erneut zu Wort. Bilanzierend nahmen die *Comitês Populares* im Detail die Auswirkungen auf die zwölf Austragungsstädte und den Staatshaushalt Brasiliens in den Blick. Finanziell ist ein Großereignis wie die zurückliegende WM vor allem für die FIFA mit satten Gewinnen verbunden, das Land Brasilien blickt auf Schulden, einen überdimensionierten Stadien-Ausbau, etliche unvollendete Infrastrukturmaßnahmen, mangelnde Gelder für soziale und verteilungsgerechte Umstrukturierungen und eine verlorene Weltmeisterschaft im eigenen Land zurück – es bleibt ein bitterer Nachgeschmack.

KoBra begleitet die Entwicklungen weiter und führt diesen Prozess auch in Bezug auf die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016 fort. Für unsere Kampagne *Kick for one world - Copa para tod@s* haben wir eine spezielle Kampagnenwebseite erstellt. Hier finden sich aktuelle Meldung, Analysen und Hintergrundtexte rund um die sportlichen Großereignisse in Brasilien. Zweimal jährlich veröffentlichen wir auf der Webseite Hintergrund-Dossiers zu wechselnden Schwerpunktthemen (siehe auch S.19)

www.kooperation-brasilien.org/de/kick-for-one-world

Rückblick 2014

Kurz vor Anstoß. Brasilien vor der WM

Frühjahrstagung und Mitgliederversammlung

Nunca Mais! – Nie wieder! lautet der Ausruf einer brasilianischen Bewegung gegen das Vergessen. Vor 50 Jahren übernahm das Militär in Brasilien nach einem Putsch die Macht. In den Folgejahren unterdrückte ein repressives System linke politische Strömungen und kritische Stimmen in der Gesellschaft. Brasilien hat 2012 eine Wahrheitskommission eingesetzt, um Verbrechen aus der Zeit der Militärdiktatur nachzuverfolgen, die bis dato nicht aufgearbeitet wurden. Ein schwieriges Unterfangen, zumal bis in die Demokratie von heute Personen und Kräfte ihre Macht erhalten haben, die die damalige Zeit nach wie vor hochhalten.

Zu Beginn der Frühjahrstagung wurde das Fortwirken von Strukturen der Diktatur bis heute und die Wiederbelebung autoritärer Strukturen von Thomas Fatheuer erläutert. So entstammen beispielsweise die Pläne für Großprojekte einer Zeit, in der Wirtschaftspolitik immer auch als Geopolitik betrieben wurde. Brasilien wurde in dieser Ära zur Wasserkraftgroßmacht, die Stauseen Sobradinho 1979, Itaipu 1982 (damals größter der Welt) und Tucuruí 1984 datieren dorthin zurück und bleiben als strukturbildende Elemente einer technokratischen Investitionsstrategie. Die Erschließung des Polo Carajás für gigantischen Eisenerzabbau, die Entwicklung der Aluminiumindustrie, das Projeto Jari, bei dem erstmalig Eukalyptusanbau im großen Stil forciert wurde und der Umbau von alten Latifundien der Großgrundbesitzer in modernisierte Unternehmen – sind Prozesse, die in die Militärdiktatur zurückreichen. Auch Baukonzerne wie Odebrecht, eines der größten Bauunternehmen der Welt, ist ein Produkt der Militärdiktatur. Das Unternehmen hat für die Baumaßnahmen zur WM und Olympia in Brasilien etliche Zuschläge bekommen. Auch die Kritik um den Einsatz von Militärpolizeieinheiten zum vermeintlichen Schutz der öffentlichen Sicherheit ist u.a. deswegen problematisch, weil es beim Wechsel zur Demokratie keine Polizeireform gegeben hat und man der Militärpolizei bis heute vorwirft, den Wechsel zur Demokratie nicht vollständig vollzogen zu haben. Das heutige Entwicklungsmodell für Brasilien krankt an vielen Stellen an einer Grundhaltung, die ihre Wurzeln ebenfalls in dieser Zeit haben dürfte.

Damals wurde ein absolutes top down-Prinzip verfolgt, ohne Bevölkerungsbeteiligung. Der Diskurs des leeren Raums war vorherrschend, Indigene gehörten nach damaliger Ansicht zur Natur und mussten überwunden werden.

Pater Osmar vom Institut für Brasilienkunde war als Zeitzeuge zur Tagung geladen und berichtete von alltäglichen Schwierigkeiten durch spürbare Repression und Militärgewalt, die er bei Besuchen der Partnerkirche erlebt hat. Kirchliche und Menschenrechts-Gruppen aus Deutschland haben sich damals gegen die Militärdiktatur stark gemacht. Die Solidaritätsbewegung mit Brasilien reicht zurück zu Begegnungen mit Exilant*innen, hat den Übergang zur Demokratie von hier aus begleitet. Bis heute zählen Verletzungen der Menschenrechte und der Schutz von Minderheiten zu den Themen der Bewegung.

Bernd Lobgesang von der Brasilien Hilfe, einer Mitgliedsgruppe von KoBra, hat schließlich die Veränderungen der Solidaritätsarbeit von damals bis heute beschrieben. Die Brasilien-Nachrichten sind mit dieser Gruppe eng verwoben. Solidarität richtete ihren Fokus auf Unterdrückung von Indigenen, Frauen, Landarbeiter_innen, Straßenkindern, Umwelt, schwarzer Bevölkerung. Brasilianische Partner wie der CIMI (Indigenen-Missionsrat) haben bis heute eine wichtige Stimme in der Bewegung.



1990 wurde die Gründung einer Dachorganisation der Solibewegung diskutiert. Es kam zum Treffen in Freiburg, das war die Geburtsstunde von KoBra. Stärkere Vernetzung und Zentrierung der Arbeit waren das Ziel. Der Hoffnungsträger Lula sollte von Deutschland aus politische Unterstützung erfahren. Bis heute hat sich die Brasilienolidarität gehalten, wenn sich auch die Zusammensetzung der Unterstützer*innen gewandelt hat, Die Zahl der Gruppen geht langsam zurück, dafür werden mehr Einzelpersonen im Netzwerk aktiv. Veranstaltungen wie der Runde Tisch Brasilien haben ihre Wichtigkeit als Vernetzungsinstrument bewahrt. Die Auseinandersetzung, was Solidarität (mit Brasilien) heute für eine Bedeutung hat, hält an.

Rückblick auf die Präsidentschaftswahl 2014:

Präsidentin bestätigt - Land politisch gespalten

Mit einem knappen Vorsprung hat sich die regierende Arbeiterpartei am 26. Oktober eine weitere Amtszeit gesichert. Nicht zuletzt, weil viele Aktivist*innen ihre Kritik an der Regierung vorübergehend beiseite schoben um eine Präsidentschaft von Aécio Neves zu verhindern.

Auch wenn die alte und neue Präsidentin Dilma Rousseff in ihrer Ansprache nach dem Wahlsieg zu Zusammenhalt aufrief, ist die Spaltung des Landes offensichtlich. Im Norden konnte die Arbeiterpartei weiterhin viele Stimmen auf sich vereinen. In den südlicheren Bundesstaaten sowie in den Wahllokalen Berlins und Londons hatte der Oppositionskandidat Aécio Neves die Nase vorne.

Der Wahlkampf hat das Land polarisiert. Wer die Medien im Wahlkampf verfolgte, bekam das Gefühl, dass sich die Brasilianer*innen zwischen der korrupten Regierungspartei oder den Lügenbolden der Opposition entscheiden müssten. Politische Inhalte waren in den Wahldebatten kaum zu finden.



Foto: Fabio Rodrigues Pozzebom/
Agência Brasil [CC BY 3.0 br]

Der neu gewählte Kongress gilt schon jetzt als der konservativste seit 1964. Von 513 Abgeordneten sind 248 Reais-Millionäre und repräsentieren sowohl religiöse Fundamentalisten wie auch die sogenannten Ruralisten (Großagrariern, Latifundisten). Für die Arbeiterpartei und Dilma Rousseff wird es schwer werden, angestrebte Projekte in diesem Kongress durchzusetzen.

Runder Tisch Brasilien

» Abschied vom Wachstumszwang

(Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland«

Die rund 100 Teilnehmenden reflektierten die Debatten beider Länder um den Mythos von Wachstum und Entwicklung und nahmen alternative Ansätze in den Blick. Ökonomisches Wachstum allein ist kein Garant für eine erfolgreiche Zukunft und Entwicklung – das gilt für Brasilien und Deutschland gleichermaßen. Umweltprobleme und zu viele gesellschaftliche Faktoren bleiben dabei unberücksichtigt.

Was unterscheidet die Wachstumsdebatte in beiden Ländern und wo gibt es Übereinstimmungen? Da in Brasilien im Oktober Dilma Rousseff in Präsidentschaftswahlen im Amt bestätigt wurde, legten die brasilianischen Referent*innen einen Focus auf 12 Jahre Arbeiterpartei PT sowie eine Einschätzung der Wahlergebnisse und ihre Auswirkung auf die Interessen der sozialen Bewegungen.

Insbesondere Daniel Rech – Jurist, Historiker

sowie Berater beim CAI (Centro de Assessoria e apoio a iniciativas sociais) legte großen Wert auf die Feststellung, dass Zivilgesellschaftliche Gruppen zu wenig in politische Entscheidungsprozesse oder die Gestaltung von Politik einbezogen wurden.

RUNDER TISCH BRASILIEN



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Eine Postwachstumsdebatte, wie sie hier in Deutschland oder Europa geführt wird, ist in Brasilien oder Lateinamerika nicht zu finden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass es keine linke Kritik an dem wachstumsorientierten Entwicklungsmodell oder eine Kritik an der Zunahme sozialer Ungleichheit trotz anhaltendem Wachstum gibt. Die PT hat auf ein Wachstumsmodell gesetzt und nicht auf radikale Reformen des bisherigen Modells.

In Diskussionsforen wurden thematisch passende Schwerpunkte („Neue“ Mittelschicht Brasiliens; Jugendprotagonismus; Ökologischer Landbau/MST als wachstumskritische Modelle; Buen Vivir) in Kleingruppen vertieft. Referent*innen aus Brasilien und Deutschland gaben auf der Fachtagung einen Einblick in aktuelle (Post-) Wachstumsentwicklungen.

Neben fachlichen Impulsen gab es Gelegenheit für Diskussion, Vernetzung und Austausch. Die Tagung fand zweisprachig statt und wurde simultan übersetzt. Ein Markt der Möglichkeiten bot Raum für eigene Angebote der Teilnehmer*innen.

Das von den Teilnehmenden übermittelte Feedback für die Tagung erzielte einen recht guten Wert der sich im Vergleich mit allen Tagungen seit 2002 im oberen Mittelfeld einordnen lässt. Erfreulich ist, dass in Rückmeldungen der gute Bogen zwischen Brasilien und Deutschland innerhalb dieses divers diskutierten Themengebiets gelobt wurde.

Eine ausführliche Tagungsdokumentation mit schriftlichen Zusammenfassungen und Radiopodcasts wurde über die Webseite sowohl dem Tagungspublikum als auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum Programm, Podcast und Protokolle zu allen Plena und Foren finden sich auf der Webseite.

www.kooperation-brasilien.org/de/veranstaltungen/runder-tisch-brasilien



Bild oben:
Verabschiedung
von Yôko



Bild Rechts:
Sonia Fleury
Thomas Fatheuer
Kristina Dietz



Bild links: Tanz am Samstag Abend

Bild unten: Daniel Rech, Tina Kleiber



Auswahl unserer Referent*innentätigkeiten 2014

Team und Vorstand von KoBra werden immer wieder als Referent*innen angefragt oder bekommen Anfragen nach geeigneten Referent*innen zu einem spezifischen Thema. Nach Möglichkeit nehmen wir diese Anfragen wahr. Im Sinne der Vernetzung setzen wir bei Anfragen jedoch auch darauf, geeignete Referent*innen aus der Brasilien-Szene vorzuschlagen.

* *Brasilien zwischen demokratischer Entwicklung, sozialem Wandel und Konfliktpotential*. Karl-Arnold-Stiftung (Kurt Damm), 13.05.2014

* *Mythos Maracanã - Die Geschichte des legendären Stadions in Rio de Janeiro ist mehr als ein Fussballmärchen*. Frankfurt (Thomas Fatheuer), 17.05.2014

* *Die WM in Brasilien: Zwangsräumungen, das Recht auf Stadt und Proteste in Rio de Janeiro*. Linkes Zentrum „Hinterhof“, Düsseldorf (Phyllis Bußler) 24.05.2014

* Vortrag: „*Das Recht auf Stadt in Brasilien und die Fußball-WM 2014*“
Institut für Soziologie, Universität Kassel (Yôko Woldering) 06/2014

* *Brasilien: All in one rhythm? - Wer tanzt voraus? Wer fällt zurück?*
MISEROR Jahrestagung, Aachen (Uta Grunert, Wolfgang Hees, Thomas Fatheuer, Christian Russau) 28. & 29.06.2014

* *MÖWe-Gottesdienst zur Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien*,
Evangelischen Kirche, Dortmund (Igor Batista), 06/2014

- * *Skype Gespräch mit Schülern in Saarbrücken zur Weltmeisterschaft.* (Igor Batista), 01.07.2014
- * *Polizeigewalt und Zwangsumsiedlungen im Schatten der WM.* Sudhaus Tübingen (Tobias Schmitt) 14.07.2014
- * *Brasilien - Schwellenland auf der "Überholspur"?* Junke Akademie für SchülerInnen der Sekundarstufe II. Evangelische Akademie Loccum (Igor Batista) 23.07.2014
- * *Brasilien zwischen WM und Wahlen.* White Rabbit, Freiburg - Soli Veranstaltung mit Radio Muda (Fabian Kern) 09.08.2014
- * *Brasiliens tropischer Regenwald - Nutzung und Gefährdung.* Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide (Thomas Fatheuer) 15.08.2014
- * „Die Juni-Protteste 2014 in Brasilien“ im Rahmen der 35. Kriminologischen Studienwoche, Universität Hamburg, Institut für kriminologische Sozialforschung (Yôko Woldering) 09/2014
- * *Count Down am Xingú IV* Naxos-Kino Frankfurt (Uta Grunert) 14.10.2014
- * *Brasilien zwischen Fußball -WM und Olympia: Soziale Kämpfe im größten Land Lateinamerikas.* Curiohaus, Hamburg (Phyllis Bußler) 03.09.2014.
- * „Nach der WM“ Weltladen Marburg (Dieter Gawora) 29.09.2014

Publikationen

KoBra gibt seit 1993 die Zeitschrift Brasilicum heraus. Bis April 2013 (Ausgabe Nr. 229) erschien die Zeitschrift zehn Mal jährlich. Zum Runden Tisch Brasilien 2013 erschien die erste Ausgabe des neuen Brasilicums (Nr. 230). Das Brasilicum erscheint nun dreimal im Jahr mit exklusiven Berichten und Interviews brasilianischer und deutscher Autor*innen zu wechselnden Schwerpunktthemen.



#231 / *Eigentor Brasilien. Vom Elend eines Global Players*

Für die Ausgabe Nr. 231 kooperierten wir mit der nord-südpolitischen Zeitschrift iz3w. Hierbei entstand ein umfangreiches Sonderdossier, in dem die sozialen Kosten des Aufstieges zum Global Player in den Blick genommen werden

#232 / *Nunca Mais! Brasilien vergessene Militärdiktatur*

Nunca Mais! – Nie wieder! lautet der Ausruf einer brasilianischen Bewegung gegen das Vergessen der Menschenrechtsverbrechen der Militärjunta. Vor 50 Jahren, am 31. März 1964, übernahm das Militär in Brasilien nach einem Putsch die Macht.

Trotz des Übergangs zur Demokratie 1985 wurden viele Verbrechen aus der Ära der Diktatur bis dato nicht aufgearbeitet, damals implementierte Machtstrukturen wirken bis heute fort.



#233/234 | *Wie der Fußball Brasilien mit Füßen tritt*

Bei der Fußballweltmeisterschaft der Männer geht es nicht nur um Sport und Spiel. Das Brasilicum blickt auf die sozialen Kosten der WM in Brasilien, auf die Profiteure und diejenigen, die gegen das Fußballerevent protestieren.



#235 | *Abschied vom Wachstumszwang*



(Post-)Wachstum in Brasilien und Deutschland. Aktuell bestimmen in Brasilien die Präsidentschaftswahlen das politische Tagesgeschehen. Damit steht nicht nur der weitere Kurs des Landes, sondern auch der politische Erfolg der Arbeiterpartei PT zur Wahl.

Die beiden Artikel aus Brasilien sind im portugiesischen Original auf der KoBra Website abrufbar.

#236 / Hoch die internationale ... Über die Notwendigkeit Solidarität neu zu denken



Auf der Frühjahrstagung 2014 nahm die Idee für dieses Heft ihren Anfang. In der Diskussion mit einer Solidaritätsgruppe über ihre geschichtliche Entwicklung und Zukunftsperspektive wurde deutlich, dass unter postkolonialen Gesichtspunkten manche Aspekte der Solidaritätsarbeit hinterfragt werden könnten.

Mit diesem Heft legen wir die inhaltliche Grundlage für eine kritische und progressive Debatte bei der Frühjahrstagung 2015.

#237 / Klima & Umweltpolitik in Brasilien

Die Sommerausgabe des Brasilicums erscheint im Juni 2015 und soll im Vorfeld der Klimaverhandlungen COP21 in Paris die Umwelt & Klimapolitik Brasiliens näher beleuchten.

#238 / 239 | Traditionelle Völker und Gemeinschaften

Die Doppelausgabe dieses Jahr beschäftigt sich mit dem Schwerpunktthema des Runden Tisch Brasilien.

....

Dossiers | Recherchearbeiten

Die KoBra-Geschäftsstelle verfasst für die Organisation Brot für die Welt jeweils zwei Themendossiers zu Ernährungssicherheit, Indigene & Landrechte und urbane Entwicklungen. Die Dossiers geben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und widmen sich zudem wechselnden Schwerpunktthemen.

Indigene & Landrechte

- Grunert, Uta: Quilombolas – Mühsame Anerkennung kollektiver Landrechte (Juli 2014)
- Woldering, Yôko: Wasserkraft (November 2014)

Ernährungssicherheit

- Woldering, Yôko: Schwerpunkt Agrarökologie (Januar 2014)
- Woldering, Yôko: Rückblick auf III.Nationales Treffen der Agrarökologie (Mai 2014)

Fußballweltmeisterschaft

- Grunert, Uta: Sportliche Großereignisse in Brasilien (März 2014)
- Woldering, Yôko: Proteste 2013, die WM 2014 – und jetzt? (September 2014)

Weitere Veröffentlichungen (Auswahl)

FATHEUER, Thomas

- - gemeinsam mit Christian Russau: Aufruhr im »Vaterland der Fußballschuhe« 22.07.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00034>
- Elitenkonkurrenz um den Zugang zu Macht. 10.09.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00032>

GRUNERT, Uta

- Quilombolas - über die mühsame Anerkennung kollektiver Landrechte. 06.08.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00033>

KERN, Fabian

- Präsidentschafts- und andere Wahlen in Brasilien, Interview bei Radio Dreyeckland. 06.10.2014
Quelle: <https://rdl.de/beitrag/pr-sidentschafts-und-andere-wahlen-brasilien>

RUSSAU, Christian

- Vom Leben neben der Uranmine 01.04.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00038>
- Bergbau in Brasilien: „Der Anfang einer viel größeren Welle“ 28.05.2014
Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00036>
- Der Fischer, die Bucht und das Erdöl 19.08.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00037>

SCHMITT, Tobias

- Die 'Befriedung' der Favela, 11.07.2014 Quelle: <http://www.kooperation-brasilien.org/l/00035>

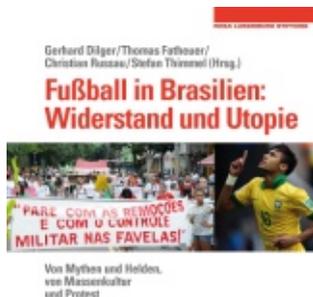
Für unser **Informationsangebot auf der Webseite** entstehen regelmäßig Berichte zu Themen wie Belo Monte, sportliche Großereignisse, 50 Jahre Militärputsch und vielen weiteren Themen.

Weitere Informationen unter www.kooperation-brasilien.org/de/themen



Thomas Fatheuer: *Neue Ökonomie der Natur: Eine kritische Einführung*. Berlin 2014. Heinrich Böll-Stiftung.

Gerhard Dilger, Thomas Fatheuer, Christian Russau, Stefan Thimmel (Hrsg.): *Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie. Von Mythen und Helden, von Massenkultur und Protest*. Rosa Luxemburg Stiftung.



Thomas Fatheuer und Christian Russau: *Abpff. Eine kritische Bilanz der Fußball-WM 2014*. Rosa Luxemburg Stiftung.

Entwicklung des Vereins

Geschäftsstelle & Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle von KoBra arbeitete 2014 ein Team von drei Personen in Teilzeit, das sowohl inhaltliche als auch administrative Aufgaben übernahm: Yôko Woldering war von Jahresbeginn 2014 bis Mitte November mit 27 Wochenarbeitsstunden vertraglich beschäftigt. Uta Grunerts Wochenstundenkontingent blieb mit 21,2 Stunden 2014 das Gleiche wie im Vorjahr, zum Jahresende übernahm sie zum Ausgleich Stunden von Yôko Woldering. Beide Stellen konnten durch Projektgelder bis Ende 2014 leicht aufgestockt bleiben. Durch die Finanzierung über Projektgelder aus einem FEB-Projekt bei Engagement Global zu sportlichen Großereignissen in Brasilien konnte zudem eine dritte Stelle mit 20 Wochenstunden geschaffen werden. Von Januar bis Juli ergänzte Manuel Armbruster und ab August 2014 Fabian Kern das Team in der Geschäftsstelle. Beide prägten jeweils die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Das Team arbeitete trotz der personellen Veränderungen konstruktiv zusammen und konnte durch die Aufstockung der Stundenkontingente seinen Wirkungskreis und die Wahrnehmbarkeit von KoBra kontinuierlich und spürbar erweitern.

Wertvolle Unterstützung und Kontrolle erhält die Geschäftsführung vom KoBra-Vorstand, der seit 2013 aus acht Personen besteht und 2015 auf der Mitgliederversammlung neu gewählt werden wird. Der ehrenamtliche Vorstand setzt sich zusammen aus: Dieter Gawora, Andrea Zellhuber, Lena Merle Keller, Marcos da Costa Melo, Peter Zorn, Thomas Fatheuer, Tobias Schmitt und Udo Fickert. Im personellen Bereich stellt die jährliche Rücklage von 1.200 Euro auf ein Sonderkonto eine minimale Absicherung der Arbeitsstellen dar, da sich die KoBra-Finanzierung zu großen Teilen auf Projektgelder stützt, die jeweils neu beantragt werden müssen und nicht von Vorneherein als abgesichert gelten können. Eine institutionelle Grundsicherung von Brot für die Welt, der Runde Tisch Brasilien und Mittel aus der

Informations- und Dialogarbeit von Brot für die Welt ergänzen die Finanzlandschaft von KoBra.

Veränderungen des Medienauftritts von KoBra und in der Außendarstellung des Vereins haben sich 2014 verfestigt und normalisiert. Ein aktualisiertes Logo und die Nutzung von Twitter rundeten unsere neue Medienlandschaft (Newsletter, Website, Facebook, Brasilicum) ab. Die Publikation Brasilicum ist in ihrer neuen Gestalt gut angenommen worden und wir haben uns bei zwei Heften über die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt ASW und dem Dachverband der kritischen Aktionäre gefreut.

Neben der Frühjahrstagung und dem Runden Tisch Brasilien, die beide deutlich der Vernetzung dienen, haben wir 2014 auch Besuch in der Geschäftsstelle bekommen: Harald Schistek von IRPAA und Hansjörg Rinklin von AOPA. Wegen der erhöhten Wahrnehmung Brasiliens in der Öffentlichkeit wurde 2014 in der Geschäftsstelle spürbar, dass die Nachfrage nach Referent*innen, Artikeln und allgemeinen Informationen sprunghaft angestiegen ist. Somit war, es gut auf kompetente Referent*innen aus dem KoBra-Netzwerk zurückgreifen zu können, die zu unterschiedlichen Themen Vorträge oder Veranstaltungen anbieten konnten.

Auch im Jahr 2014 wurde die KoBra-Geschäftsstelle in ihrer Arbeit nahezu durchgehend von Praktikant*innen begleitet: Sophie Unger, Igor Birindiba Batista, Martin Hirsch, Daniel Beck, Judith Säger und Swen Kausemann absolvierten im Jahr 2014 ein Praktikum bei KoBra. Die konkreten Aufgaben der Praktikant*innen waren sehr vielseitig: Homepagepflege, Redaktion von Texten für die Homepage und Rechercharbeiten in deutschen und brasilianischen Medien zählten in der Regel dazu. Inhaltlich und administrativ konnten sich die Praktikant*innen gut in Projekte wie die Redaktion Brasilicum, die Organisation des Runden Tisch Brasilien als auch die Antragstellung und Verfassung von Projektberichten einbringen.

Ehrenamtliche Gremien

Vorstand

Die Vorstandssitzungen im Jahr 2014

18.01.2014 Freiburg

05.07.2014 Berlin

27./28.09.2014 Bonn

20.-22..02.2015 Freiburg

Brasilicum

Das Brasilicum entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und dem ehrenamtlichem Redaktionsteam. Es erscheint seit Oktober 2013 dreimal pro Jahr davon einmal als Doppelausgabe und in neuem Design und bietet Hintergrundanalysen zu unseren Schwerpunktthemen.

Die Redaktion von 2014

Igor Brindiba Batista, Uta Grunert, Karoline Schulz, Sophie Unger, Yôko Woldering, Peter Zorn, Michael Althaus, Manuel Armbruster, Daniel Beck, Judith Felizita Säger, Karoline Schulz, Ronja Morgenthaler, Christian Stock, Fabian Kern,

Layout

Fabiana Cenzi (Freiburg)

Übersetzer*innen 2014

Igor Brindiba Batista, Roland Müller-Hasselbeck, Yôko Woldering, Tina Kleiber, Michael Althaus, Mirja Annawald, Diego Curvo, Jürgen Stahn, Sophie Unger, Phyllis Bußler.

Mitgliederentwicklung

2014 haben wir vier Einzelmitglieder neu hinzugewonnen. Gleichzeitig hat sich ein Einzelmitglied aus dem Verein zurück gezogen und der Bürgerverein Bonn-Petropolis hat sich aufgelöst.

Insgesamt sind die Mitgliedszahlen damit stabil, eine gestiegene Aufmerksamkeit für KoBra in professionellen Kreisen macht sich bemerkbar.

Mitgliedsgruppen

Brasilienarbeitskreis
Gütersloh

Instituto dos Países Lusófonos

DGB Intersoli
Brasilien

GRUSSI e.V. IGM Esslingen

Brasiliengruppe
Tübingen

Freundeskreis Amelith



Stiftung Solidarische Welt



TERRA NOVA Mondai



brasilieninitiative
freiburg e.V.



Hilfe für Straßenkinder in Brasilien



Arbeitsgruppe Recife e.V. Karlsruhe



Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

Mitglieder des KoBra-Netzwerks (Stand 01.04.2015)

	Mitgliedsgruppen	Ansprechpartner	Websites/ e-mail	Sitz
1	BI Erlangen-Nürnberg	Walderez Maria Burkhardt	brasilieninitiative@gmx.de	90451 Nürnberg
2	AG Recife	D. Haak	www.ag-recife.de	76149 Karlsruhe
3	Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt	Silke Tribulkait	www.aswmet.de	10969 Berlin
4	Amigas e Amigos do MST	Benjamin Bunk	amigas@msbrasilien.de	65933 Frankfurt
5	AVICRES	Karin und Karl-Heinz Herting	www.avicres.de	33378 Rheda-Wiedenbrück
6	Brasilien AK Gutersloh	Marganda Rieke		33330 Gutersloh
7	Brasilien Gruppe Tübingen	Georg Hegele	georg.hegele@eva-stuttgart.de	72072 Tübingen
8	Brasilien Hilfe e.V.	Bernd Lobgesang	brillobgesang@t-online.de	49497 Mettingen
9	Brasilieninitiative Freiburg	Günther Schulz	www.brasilieninitiative.de	79100 Freiburg
10	Campo Limpo	Host Kühnle	www.campo-limpo.de	82178 Puchheim
11	DGB Intersoli Brasilien	Angela Hidding	HiStiaMa@t-online.de	68169 Mannheim
12	Evang. Landjugend Bayern (AME)	Dr. Peter Schlee	www.ejj.de	91786 Pappenheim
13	FDCL	Christian Russau	www.fdcl-berlin.de	10961 Berlin
14	Förderkreis Terra Nova Mondai	Dr. Hans-Jörg Henne	www.terranovamondai.de	88131 Lindau
12	Freundeskreis Amelith e.V.	Friedel Fischer	www.elm-mission.net	29683 Fallingb. Postel
13	GRUSSI e.V. IGM Esslingen	Jürgen Groß-Bounin	www2.igmetall.de	73207 Plochingen
14	IMBRADIVA	Sonia Sitals	www.imbradiva.org	60486 Frankfurt
15	Instituto dos Paises Lusófonos	Wolfgang Hees	wolfgang.hees@web.de	79356 Eichstetten
16	Kinderland Brasilien	Suzanne Cords	www.vereine-in-koeln.de	50677 Köln
17	Novo Movimento	Andreas Hediger	www.novo-movimento.com	CH - 8544 Suiz-Rickenbach
23	POEMA	Gerd Rathgeb	www.poema-deutschland.de	Mark Grönningen
24	Brasilienengruppe Niedersachsen	Björn Oesterheld	bjorn.oesterheld@gmx.de	38667 Bad Harzburg
25	Sozialwerk Brasilienhilfe	Hans-Jörg Remmlinger	www.sozialwerk-brasilienhilfe.de	76137 Karlsruhe
26	Stiftung Solidarische Welt	Horst Kühnle		82178 Puchheim
27	Welthaus Bielefeld e.V.	Klaus Körtz/Marianne Koch	www.welthaus.de	33602 Bielefeld
28	ABAI Freunde der Erde	Sandra Berge	www.abai.ch	Baden, Schweiz
29	Coreporation	Melanie Hofmann	www.coreporation.com	Freiburg

Fördermitglieder	Anrechnerpartner	Koordinaten
1 Brot für die Welt	Martina Winkler	Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung,
2 Mission Eine Welt	Hans Zeller	Pirckheimerstr. 4, 90419 Nürnberg, Tel.: 0911-36672-13, Fax:-19,
3 Ökumenische Werkstatt Kassel	Nelson Kilpp	Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, oew.ks@ekkw.de
4 Kindernothilfe	Andrea Fehr	Postfach 281143, 47241 Duisburg, www.kindernothilfe.de
5 terre des hommes Schweiz	Annette Mokler, Andrea Zellhuber	CH-Laufenstraße 12, 4018 Basel, www.terredeshommes.ch
6 Dreikönigsaktion Wien	H. Wasserbauer, U. Mayrhofer, A. Kemper	Wilhelminenstraße 91/11f, 1160 Wien,
7 Nordkirche Weltweit	Karen Bergesch	Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg
hinzu kommen 69 Einzelmitglieder		
EINGETRETEN seit MV 2014	AUSGETRETEN seit MV 2014	
Einzelmitglieder	Gruppe: Bürgerverein Bonn-Petropolis	
Claus Wilkens	Einzel: Andrea Reichmuth	
Simon Hrubesch		
Thomas Marques		
Yōko Woldering		
Fördermitglieder		
Gruppenmitglieder		

Blick in die Zukunft

Das erste Quartal 2015 war geprägt von der redaktionellen Arbeit am *Brasilicum* #236 das auch die inhaltliche Grundlage für die Frühjahrstagung bereitet. Inhaltlich wollen wir uns bei der Frühjahrstagung mit dem Thema Solidarität beschäftigen. Wir wollen gemeinsam aktuelle theoretische Konzepte wie Post-Development und postkoloniale Theorien mit unseren eigenen Reflexionen und Erfahrungen in Verbindung setzen. Die Organisation eben dieser Frühjahrstagung und der angeschlossenen Mitgliederversammlung war ebenfalls Thema bei der im Februar in Freiburg stattfindenden Vorstandssitzung. Außerdem wurde an dieser Vorstandssitzung der Runde Tisch Brasilien inhaltlich vorbereitet, sowie die inhaltliche Ausgestaltung der kommenden *Brasilicum* Ausgaben besprochen.

An die Vorstandssitzung angeschlossen waren die Bewerbungsgespräche für die dritte Person in der Geschäftsstelle, zu denen wir fünf BewerberInnen eingeladen hatten. Diese fünf BewerberInnen wurden gemeinsam von Vorstand und Geschäftsstelle in den Wochen zuvor aus über 80 Bewerbungen ausgewählt. Wir haben uns sehr über die große Anzahl auch qualitativ hochwertiger Bewerbungen gefreut und hatten am Ende die Qual der Wahl. Leider haben wir bis Anfang April noch keine endgültige Finanzierung der Stelle und warten weiterhin auf die Antragsbestätigung.

Inhaltlich werden wir uns in diesem und dem kommenden Jahr mit der Rolle Brasiliens als Global Player beschäftigen. Das spiegelt sich auch in der Themenwahl für die Juni Ausgabe des *Brasilicum*s in der wir uns mit der Klima und Umweltpolitik Brasiliens beschäftigen. Wir wollen mit diesem Heft unter anderem Hintergrundinformationen im Bezug auf Brasilien liefern die eine inhaltliche Debatte bei den Ende des Jahres anstehenden Klimaverhandlungen in Paris unterfüttern. Gerade auch vor dem Hintergrund der Anfang 2015 aufgetretenen Dürre in den Metropolregionen von São Paulo und Rio de Janeiro können die Auswirkungen von industrieller Landwirtschaft, Abholzung und Staudämmen nicht ignoriert werden.

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Frühjahrstagung												
Vorstandssitzung												
Runder Tisch												
Brasilicum												

Chronologische Übersicht 2015

Neben Umwelt und Klimafragen werden wir uns sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr mit der Olympiade 2016 in Rio de Janeiro beschäftigen und dabei auf unsere Erfahrungen und Kontakte von der Copa zurückgreifen. Außerdem wird Uta sich im Rahmen einer Recherchereise im September vor Ort ein Bild der aktuellen Situation sowohl in Rio de Janeiro als auch im Amazonasgebiet machen.

Der Runde Tisch im November 2015 beschäftigt sich mit traditionellen Völkern und Gemeinschaften. Bezüglich Indigener Gruppen existiert in Brasilien eine relativ progressive Gesetzgebung (obwohl die Umsetzung dieser Gesetze oftmals unzureichend ist). Bei traditionellen Völkern und Gemeinschaften existiert jedoch lediglich ein Dekret aus der Amtszeit von Lula. Wir wollen uns deshalb mit dem relativ neuen und noch nicht endgültig definierten Konzept der traditionelle Völker & Gemeinschaften eingehender beschäftigen.



Finanzbericht KoBra e.V. 2014

Pos. Nr.	Herkunft / Verwendung	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Saldo
Projekte*				
1	Zuschüsse des ABP 2013/2014	14.000,00		14.000,00
2	Projekt Brot für die Welt 2014/15	12.748,80		12.748,80
3	Tagung des Runden Tisches 2013	6.624,00	5.080,00	1.544,00
4	Tagung des Runden Tisches 2014	26.976,00	17.923,51	9.052,49
5	Lobbyarbeit/OA HEKS 2014/2015	4.147,28	215,00	3.932,28
6	Thyssen Krupp Protest		174,00	-174,00
7	FEB Copa para tod@sl Projekt	29.365,00	6.430,22	22.934,78
8	Summe Projekte:	93.861,08	29.822,73	64.038,35
Löhne, Gehälter, Honorare Geschäftsstelle				
9	Lohnnettokosten		29.429,46	-29.429,46
10	Lohnnebenkosten Sozialversicherung		18.627,45	-18.627,45
11	Lohnsteuer		4.930,31	-4.930,31
12	Honorare ÖA Büro		8.304,38	-8.304,38
13	Summe Löhne und Gehälter:	0,00	61.291,60	-61.291,60
Mitglieder/Mitgliedschaften und Spenden				
14	Mitgliedsbeiträge	10.644,00		10.644,00
15	Frühjahrstagung und MV	839,80	2.723,30	-1.883,50
16	Vorstand RK		1.378,43	-1.378,43
17	Spenden an KoBra	6.392,26		6.392,26
18	Summe MGL/MGLschaften, Spenden:	17.876,06	4.101,73	13.774,33
Öffentlichkeitsarbeit				
19	Fahrtkosten Geschäftsstelle		942,65	-942,65
20	Brasiliicum Ein: Abo Aus: Druck	1.417,90	2.362,52	-944,62
21	allgemeine Druckkosten/Druckkostenzuschuss	1.186,60	194,40	992,20
22	Stände/Verkauf Einzelhefte	2.760,72	0,00	2.760,72
23	KoBra-Web-Site-Gebühren und Pflege		1.037,41	-1.037,41
24	Summe Öffentlichkeitsarbeit:	5.365,22	4.536,98	828,24
Bürobetrieb				
25	1. Telekommunikation		380,47	-380,47
26	2. Porti		166,47	-166,47
27	3. Kontoführung/Zinsen	21,30	194,45	-173,15
28	4. Miete		2.088,00	-2.088,00
29	5. Büromaterial		175,13	-175,13
30	6. Bewirtung		246,34	-246,34
31	7. Vers. / BG/Notar/Personalverwaltung		695,96	-695,96
32	8. Zeitschr./Bücher/Infodienste		78,00	-78,00
33	9. Mitgliedschaften bei Organisationen		320,00	-320,00
34	10. Praktikum		314,94	-314,94
35	11. Computerpflege		0,00	0,00
36	Summe Bürobetrieb:	21,30	4.659,76	-4.638,46
37	Gesamtsumme Einnahmen und Ausgaben	117.123,66	104.412,80	12.710,86
	** Kosten z.T. über andere Projekte abgedeckt			
38	Rücklagen	1.200,00	1.200,00	
39	Wertminderung Inventar	529,50	529,50	

40	Anfangsbestand Kasse 01.01.14	24,50	
41	Endbestand Kasse 31.12.14	40,46	
42	Kassenbestandsveränderung	15,96	
43	Anfangsbestand Postgiro 01.01.14:	11.204,71	
44	Endbestand Postgiro 31.12.14	994,71	
45	Änderung Postgiro	-10.210,00	
46	Anfangsbestand GLS 01.01.2014	243,67	
47	Endbestand GLS 31.12.2014	20.263,73	
48	Bestandsveränderung GLS 31.12.2014	20.020,06	
49	Kontobestandsveränderung	9.810,06	
50	Anfangsbestand Rücklagenkonto 01.01.14:	9.442,95	
51	Endbestand Rücklagenkonto 31.12.14:	11.243,73	
52	Bestandsveränderung Rücklagenkonto	1.800,78	
53	Veränderung Bestände Konten + Kasse	11.626,80	
54	Bestandsänderung Kasse	15,96	
55	Bestandsänderung Postgiro	-10.210,00	
56	Bestandsänderung GLS Giro neu	20.020,06	
57	Bestandsänderung Rücklagenkonto	1.800,78	
58	Summe Bestandsänderungen	11.626,80	

	Abgrenzung Ford. und Verb. 2015	Ford.	Verb.*	Saldo
59	Tagung RTB 2014	1.200,00	950,00	-250,00
60	Ausstehende Arbeitsleistung Projekt Brot		5.376,00	-5.376,00
61	Zuschüsse des ABP 2013/2014	3.500,00		3.500,00
62	Lohnsteuer Dezember (wird Januar abgebucht)		472,72	-472,72
63	Spenden Dez. für Vereinsarbeit		3.257,00	-3.257,00
64	Lobbyarbeit/ÖA HEKS 2014/2015		4.100,00	-4.100,00
65	KSK 2014 für Fabian ausstehend		460,00	-460,00
66	Summe	4.700,00	14.615,72	-9.915,72

* Projekt läuft über 2014 hinaus, oder Nachbereitung, Jahresbericht,

Inventar	Ansch.preis	Wertverlust p	Verbl. Wert	
67	Laptop 2012	497,00	124,00	125,00
68	Computeranlage Büro 2013 (2 Prozessoren, ei	1.423,00	355,75	711,50
69	Bildschirm 2014	199,00	49,75	149,25
70	Summe	2.119,00	529,50	985,75

Bereinigte Summe:

71	Saldo Einnahmen und Ausgaben		11.626,80
72	Saldo Forderungen und Verbindlichkeiten aus 2015		-9.915,72
73	Zwischenergebnis:		1.711,08

Ermittlung des Jahresergebnisses:

74	Abzug Rücklage:		-1.200,00
75	Abzug Wertverlust Anschaffungen:		-529,50
76	Jahresergebnis:		-18,42

Haushaltsplan KoBra 2015 , Stand: Januar 2015

	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Saldo
Projektförderungen			
Zuschuss GIZ Kampagne Sportliche Großereignisse (Beträge noch nicht zugerechnet)*	34.000,00	1.000,00	33.000,00
Tagung des Runden Tisches 2015	24.500,00	900,00	23.600,00
Institutionelle Förderung durch ABP	14.000,00	0,00	14.000,00
Beratung Brot für die Welt 2015	10.752,00	0,00	10.752,00
Kleinprojekte/OA/Projektreise Brasilien G	0,00	0,00	0,00
Förderung durch HEKS 2014	4.147,28	0,00	4.147,28
Summe Projekte:	87.399,28	1.900,00	85.499,28
Projektaktivitäten			
Mitgliedsbeiträge	10.644,00	0,00	10.644,00
Abo-Einnahmen/Einzelheftverkauf	3.000,00	0,00	3.000,00
Spenden an KoBra	5.000,00	0,00	5.000,00
Kleinprojekte/OA/Projektreise Brasilien	1.000,00	3.059,32	-2.059,32
Unterkunft und Verpflegung (Tagungen)	8.300,00	17.508,00	-9.208,00
Weitere Sachkosten Tagungen	0,00	4.450,00	-4.450,00
Druckkosten Publikationen	0,00	4.628,51	-4.628,51
Honorare	0,00	14.350,00	-14.350,00
Löhne und Gehälter	0,00	53.000,00	-53.000,00
Fahrtkosten	0,00	8.963,45	-8.963,45
Bürobetrieb	0,00	6.284,00	-6.284,00
Bildung von Rücklagen	0,00	1.200,00	-1.200,00
Summe Projektaktivitäten	27.944,00	113.443,28	-85.499,28
Summe Einnahmen und Ausgaben	115.343,28	115.343,28	0,00

Bürobetrieb	6.284,00	6.284,00 €
1. Telekommunikation		381,00
2. Post		200,00
3. Kontoführung/Zinsen		195,00
4. Miete		2.088,00
5. Büromaterial		500,00
6. Computerpflege		
7. Bewirtung		250,00
8. Versicherungen / BG / Personalverw.		700,00
9. Zeitschriften/Bücher/Infodienste		50,00
10. Mitgliedschaften bei Organisationen		320,00
11. Praktikum		100,00
12. Anschaffungen / Rücklage		500,00
13. Websitegebühren / Mailinglist		1.000,00 €

IMPRESSUM

Herausgeberin: KoBra e.V., Freiburg im Breisgau, V.i.S.d.P.:
Fabian Kern. März 2015.

Layout: Manuel Armbruster, Yôko Woldering.

Bezug: KoBra - Kooperation Brasilien e.V., c/o iz3w,
Kronenstraße 16a, 79100, Freiburg i. Br., T 0761-600 69-26
info@kooperation-brasilien.org, www.kooperation-brasilien.org

**weitere Informationen unter:
www.kooperation-brasilien.org**

**Kooperation Brasilien e. V.
Kronenstraße 16a
79100 Freiburg
Tel: (0761) 6006926**

**Bürosprechzeiten:
Montag von 09:30 bis 12:30 Uhr
Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Spendenkonto Kooperation Brasilien e.V.
GLS Gemeinschaftsbank eG**

**IBAN: DE54 4306 0967 8042 1808 00
BIC: GENODEM1GLS**